



Niedersächsisches Landvolk
Kreisverband Wesermünde e.V.

1964-2021

Juli 2021

Ausgabe 14

30. Juni 2021

Landvolk vor Ort



Artenschutz- und Biodiversitätsmaßnahmen – Was leistet die Landwirtschaft?

Biodiversität ist ein viel diskutiertes und wichtiges Thema. Es wird häufig darüber gesprochen, was die Landwirtschaft zusätzlich machen soll. Vielen ist dabei gar nicht bewusst, was die Landwirtschaft in diesem Bereich bereits leistet. Über die Arbeit und die Leistungen der Landwirtschaft zu berichten und aufzuklären ist auch ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Lasst uns also gemeinsam zeigen, was wir bereits für die Biodiversität und die Artenvielfalt machen:

Der Abwechslungsreichtum unserer Kulturlandschaft wurde durch die Landwirtschaft in den vergangenen Jahrhunderten kultiviert, mitgestaltet und geprägt. So entstand eine vielfältige Kulturlandschaft, die gleichzeitig auch Lebensraum für Pflanze, Tier und Mensch ist.

Im Rahmen der Agrarförderung nehmen viele Landwirt*innen an Agrar-, Umwelt- und Klimamaßnahmen teil. So wurden im Landkreis Cuxhaven

► Lesen Sie mehr auf Seite 2

Inhalt

- Artenschutz- und Biodiversitätsmaßnahmen – Was leistet die Landwirtschaft?
- Unsere Verbandsarbeit – Warum Ihre Mitgliedschaft bei uns so wichtig ist
- Niedersachsenweite Postkarten-Aktion
- Vereinfachung des Verfahrens bei kleinen Photovoltaikanlagen und vergleichbaren Blockheizkraftwerken
- Personelles
- Projektwochen zur Berufsorientierung
- Transparenz schaffen – Von der Ladentheke bis zum Erzeuger
- Autokennzeichenhalter-Aktion
- Pinnwand
- Wussten Sie schon, ...



Unsere Geschäftszeiten

Mo. - Mi.	07.30 - 13.00 Uhr 13.30 - 16.30 Uhr
Do.	07.30 - 13.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr
Fr.	07.30 - 13.00 Uhr (nachmittags geschlossen)



Liebe Landvolkmitglieder!

Tue Gutes und rede darüber

Seit ungefähr 30 Jahren haben wir im LV Kreisverband Wesermünde den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Mit großem ehrenamtlichem Engagement sind in den vergangenen Jahren die unterschiedlichsten Projekte erfolgreich umgesetzt worden.



Fahrradrastplatz

Viele Mitglieder des Ausschusses haben sich zum Teil über Jahrzehnte für das Image unserer Landwirtschaft mit Elan und Erfolg eingesetzt. Dafür gebührt allen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren unser großer Dank. Es gibt aber auch andere nachahmenswerte Beispiele, wie sich Landwirtinnen und Landwirte beispielhaft für den Berufsstand einsetzen. Einige Beispiele sind mir in diesem Frühjahr besonders aufgefallen. Bei uns in Spieka-Neufeld haben die Junglandwirte sich etwas Besonderes einfallen lassen. Am Deichweg, zwischen Spieka- und Cappel-Neufeld, der im Sommer sehr stark von Touristen, vor allem von Fahrradfahrern, genutzt

wird, haben sie einen Fahrradrastplatz errichtet. Auf diesem Rastplatz wird auf 5 ansprechend gestalteten Transparenten Landwirtschaft erklärt.

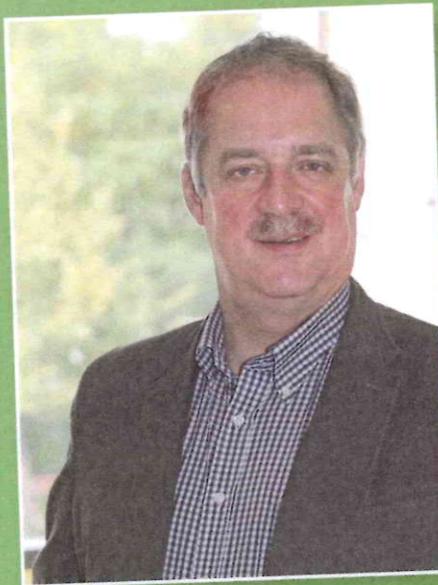
Die Themen:

- Herzlich Willkommen
- In unserem täglichen Tun
- Wofür wir stehen
- Gut zu wissen

Dieser Rastplatz wird sehr gut angenommen und ist, wie ich finde, ein tolles Beispiel für lokale Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem sind in mehreren Ortschaften Drohnen mit Wärmebildkameras zur Kitzrettung angeschafft worden. Dabei haben sich Landwirte, Jäger oder aber auch Jagdgenossenschaften erheblich finanziell engagiert. Das sind, wie ich finde, sehr gute Initiativen zum Wohle der Landwirtschaft, die zum Nachahmen anregen.

Tue Gutes und rede darüber

Ihr, Euer Dirk Tramsen



Dirk Tramsen

Fortsetzung von Seite 1

im Jahr 2020 knapp 400 ha ein- und mehrjährige Blühstreifen mit verschiedenen Blütmischungen angelegt, dazu kommen über 150 ha stillgelegte Ackerflächen mit Selbstbegrünung. Das trägt zum Schutz und zur Förderung von Insekten bei. Außerdem werden zum Teil Gewässerrand- und Pufferstreifen erstellt. Eine extensive Grünlandnutzung ist für einige Landwirte auf bestimmten Flächen ebenfalls eine gern genutzte Option. In den entsprechenden Gebietskulissen nehmen die Landwirt*innen an Programmen zum Schutz nordischer Gastvögel teil, schützen Gelege von Wildvögeln und fördern den Wiesenvogelschutz.

Auch zur Erfüllung des Greenings für die Agrarförderung werden Blühstreifen, Honigbrachen oder Pufferstreifen (Wald, Gewässer) angelegt. Mittlerweile werden auf vielen Ackerflächen Zwischenfrüchte oder Untersaaten angebaut. Allein im Cuxland waren das im Jahr 2020 über 10.000 ha. Und das sind nur die im Rahmen der Antragsstellung auf Agrarförderung gemeldeten Flächen. Oftmals wird mehr gemacht. Die meisten Betriebe halten Fruchtfolgen ein und probieren derzeit, wie Fruchtfolgen ausgeweitet werden können. Zudem werden Landschaftselemente erhalten und gepflegt, um die Vielfalt der Landschaft zu bewahren und somit Kleinsäugern, Amphibien und Insekten einen Rückzugsraum zu bieten.

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Landvolk
Kreisverband Wesermünde e.V.

Bismarckstraße 61

27570 Bremerhaven

Telefon: 0471 / 92495-0

E-Mail: mail@lv-wem.de

Redaktion:

Marina Sancken

Britta Grollimund

Stephanie von Häfen

Layout und Druck:

Heiber GmbH Druck & Verlag

Feldhauser Str. 61 | 26419 Schortens

www.heiber.de



In den vielen und teils großflächigen Schutzgebieten des Landkreises Cuxhaven gibt es verschiedene kooperative Maßnahmen, die von den Landwirt*innen in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzamt, der Naturschutzstiftung und/oder freiwilligen Projektträgern umgesetzt werden. Beispiele hierfür sind: erweiterte Abstände zu Gewässern mit Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, späte Mahdtermine, reduzierte Düngung etc.



Freiwillige Vereinbarungen Trinkwasserschutz sind an dieser Stelle ebenfalls zu nennen. Die Maßnahmen finden in den Trinkwasserschutzgebieten statt, wo im Rahmen dieser freiwilligen Vereinbarungen z.B. Winterbegrünung, mechanische Unkrautbekämpfung und der reduzierte Einsatz wechselnder Pflanzenschutzmittel umgesetzt und gefördert wird.

Die Landwirtschaft nimmt nicht nur an verschiedenen Projekten zur Förderung von Biodiversität und Artenvielfalt teil, sondern initiiert auch eigene Projekte. In unserem Verbandsgebiet ist besonders das Projekt FABIAN hervorzuheben. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie in der Kategorie „Wussten Sie ...?“ in dieser Ausgabe der „Landvolk vor Ort“ auf Seite 12. Weitere Projekte sind zum Beispiel FRANZ

für Ressourcen, Agrarwirtschaft und Naturschutz mit Zukunft, FINKA zur Förderung von Insekten im Ackerbau, Artenreiche Wegränder.

Viele Landwirt*innen sorgen und unterstützen die Erzeugung erneuerbarer Energien durch Photovoltaik-, Windkraft- und Biogasanlagen. Zudem werden für Biogasanlagen auch mehrjährige Energieblühmischungen mit Wildpflanzen als Ergänzung zu Mais angebaut.

Vertreter der Landwirtschaft waren an der Erstellung des Niedersächsischen Weges beteiligt und gestalten diesen mit. Auch dort steht die Biodiversität auf der Agenda.

Neben diesen Maßnahmen engagieren sich viele Landwirt*innen auch über geförderte Maßnahmen hinaus

für die Biodiversität und die Artenvielfalt. Sie gestalten Wegränder, betreiben Wallheckenpflege und legen Feldvogelinseln, wie z. B. Lerchenfenster, an.

Viele der beschriebenen Maßnahmen begründen sich auf einen freiwilligen, kooperativen Ansatz mit einem finanziellen Ausgleich für die landwirtschaftlichen Betriebe und Landnutzer. Dieses Vorgehen hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt. Darum sollte es einen Vorrang für Kooperation und Freiwilligkeit vor Verboten und Auflagen im Natur- und Artenschutz geben - bei einer verlässlichen Finanzierung der vereinbarten Maßnahmen!

**Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns gerne an.
Tel.: 0471 / 92495-0**

RAISA eG
Genossenschaft mit Tradition für die Zukunft!

Agrarhandel • Agrar-Dienstleistungen • Logistik
Tankstellen • Diesel • Gas • Heizöl • Holzpellets • Strom
Raiffeisen-Märkte • Floristik & Pflanzen • Baustoffe

Verwaltung: Wiesenstr. 8, 21680 Stade • www.raisa.de • E-Mail: info@raisa.de

**Wir sind vor Ort in Niedersachsen
- leistungsfähig und flexibel!**

HANSA
Marschenland
Qualitätsfleisch

Hansa Vieh + Fleisch Fleischvermarktung GmbH & Co. KG
Heerstedter Mühlenweg 3 · 27616 Beverstedt
Tel. 04747/94 92-10 · Fax 04747/94 92-90
kontakt@hansa-vieh.de • www.hansa-vieh.de